

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

26.4.1784 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987552)

Nro. 17.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 26 April 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des weyl. Hinrich von Kampen, zu Drensiel, sämtliche Creditores, ihre Forderungen den 26sten May a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 2) Hinrich Meyer zu Barken, hat seine daselbst belegene aus Hinrich Meyers Concurß gelbete Brinksherey mit allen Pertinentien, an Johann Westmann zu Stühr, verkauft. Die Angabe ist den 25 May a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 3) Johann Peiermann zu Voekhorn und dessen Curatoren Joh. Hinrich Struthof et Conf. haben zwey von Harm. Wolle, zu Schönmöhr, ehedem angekaufte Kämpfe Heuland, der Neu- und Werderkamp genannt, von circa 6 Tagwerk groß, an Arend Luchter zu Sahren verkauft. Die Angabe ist den 24sten April a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 4) Des weyl. Claus Hedenkamps zu Bettingbühen sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 12ten May beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 5) Wider Emlert Westie Wittwe, 180 Hinrich Lüschens Ehefrau Kdtherin zu Wiefelsiede im Amte Rastede, entsiehet Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 24sten May. (2) Deduction den 7ten Jun. (3) Priorität, Urtheil den 22sten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 5ten Jul. a. c.
- 6) Ditto Gerdes Sieffen Beystände zu Westerlo, sind gewillet, von ihrer Curandin Kdterey 4 zur Grundhener außgethane Gärtens zusammen etwa 14 Scheffel Saat, circa 5 1/2 Scheffel Einsaat Bauland auf dem Esch, am 29 May in Johann Theilen Krughause zu Westerlo verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 26sten May a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Hinrich Namien zu Eisfleth hat seine Häuser und sämtliche Ländereyen, auch Mobilien und Moventien, an seinen Schwiegersohn Harm Alers und dessen Ehefrau erb und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 27sten May a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 8) Wider Dierk Siems, Kdther zu Hollwege im Amte Alpen, entsiehet Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 24sten May. (2) Deduction den 7ten Jun. (3) Priorität, Urtheil den 22sten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 5ten Jul. a. c.
- 9) Wenn die an den Stadthöhen erforderliche Reparationen und das Aufziehen derselben, wie auch die Reparationen des vom Stau nach dem heiligen Geist Thor gehenden Weges, und in specie das Ausfüllen der darin befindlichen Löcher am 29sten dieses Mors-

gens 11 Uhr auf dem Rathhause mindeffordernd ausgedungen werden sollen, so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach Liebhaber und Annehmer sich bemeldeten Tages und Ortes einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen accordiren, auch kann der Besick von den an den Stadthuren nöthigen Reparationen zuvor bey dem Stadthyndico eingesehen werden.

Oldenburg vom Rathhause den 22sten April 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß des abwesenden französischen Sprachmeisters Ligout Ehefrau verschiedene Mobilien und Hausgeräth am 30sten hujus in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Ortes einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg vom Rathhause den 23 April 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Zu Wiederherstellung des hiesigen beschädigten Kirchturms, wie auch zu einigen an den übrigen geistlichen Bauwerken nöthig fallenden Reparationen, sind verschiedene Materialien als Kalk, Steine, Dachspähne, Eisenzeug, Stellage, wie auch Eichen- und Lannenholz erforderlich. Wer diese Materialien ganz oder zum Theil zu liefern, nicht weniger die vorkommende Mahler, Glaser, Zimmer- und Mauerarbeit zu übernehmen Lust hat, kann sich den 3ten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Spiessken Krughause hieselbst einfinden, und, nach näher vernommenen Bedingungen, Forberung thun.

Rastede den 21sten April 1784.

Wardenburg.

- 12) Es sollen 5 Pferde, 19 Kühe und allerhand Hausgeräth, so Schuldenhalber in Pfandung gezogen worden, am 30 d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Engelbart Hauerkens Wirthshause hieselbst im Flecken Elsfleth öffentlich am Meistbietenden verkauft werden, so hiedurch bekannt gemacht wird. Elsflether Amt den 22 April 1784. Gähler.

- 13) Diejenigen Landschuhmeister, welche an jeko fälligen Landschuhlotteriezinsen Anteil haben, müssen sich, am 10. und 11. nächstkünftigen May, mit den erforderlichen Zeugnissen ihrer Herren Prediger, hieselbst in der Generalsuperintendentur einfinden und demnächst, die einem jeden anzuweisende Gelder, bey dem Herrn Rathsverwandten und Provisor Harbers, in Empfang nehmen. Die Schuhmeister eines Kirchspiels können ihre Quitungen zusammen, oder gemeinschaftlich, auf einem Blate, jedoch daß jegliche Schule besonders nahmhast gemacht und dabey so viel Raum gelassen wird, daß die, einem jeglichen Schuhmeister begleichende Summe, hier eingetragen werden kann, schreiben und unterschreiben. Oldenburg den 23sten April 1784. Janson.

- 14) Dem Herrn Canzellist Fröhling ist von Johann Harm Fischbecken Wittwe, und deren Tochter und Schwiegersohn mit der Kdterey auch der hinter der Osternburg belegene Garten mit übertragen worden.

Ad Requisitionem.

- 15) Zibke Benecken aus Wulstorf, welche von dem Eingefessenen Casien Lau zur Welle in Vormundschaft Berend Hülsebergs Kinder daselbst ein seinen Curanden zugehöriges Haus in Lanhausen gekauft, aber nicht bezahlet, vielmehr sich entfernet hat, ohne von dem Orte ihres Aufenthalts einige Nachricht zurück zu lassen, wird auf Ansuchen des Verkäufers hiedurch edictaliter citiret, sich am Donnerstage nach Miser. Dom. den 28sten April Morgens 8 Uhr vor hiesiger kdnigl. Amtsstube einzufindea, und zu des Verkäufers Befriedigung annehmliche Vorschläge zu thun, wiedrigenfalls sie zu gewärtigen hat, daß demselben aus ihrem in Wulstorf habenden, und bis dahin mit Arrest belegten Vermögen werde zur Bezahlung verholffen werden.

Decretum Stotell, am 18ten März 1784.

kdnigl. und Churfürstl. Amt,

G. L. v. Reiche.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Wegen Tede von Lienen Wittwe an Hinrich Nehme verkauften sonst Wiechmannschen Hauses nebst Garten Ang. d. 5 May. 2) Verkauf Johann Hinrich Schuibben Wohnhauses mit Zubehdr d. 10 May Ang. d. 5. 3) Verkauf des Gerhard Voltes Erben zuständigen Gutes Drielaß d. 8 May. Ang. d. 4. Oevelg. Lger.

1) In Anton Meent Wolken Concurſ Ang. d. 4 May. Deb. d. 10 Jun. Präſ. urt. d. 2 Jul. Eſſe d. 23. 2) In Johann Steilen und deſſen Wittve Concurſ Ang. d. 4 May Deb. d. 28. Präſ. urt. d. 22 Jun. Eſſe d. 20 Jul. 3) In Spulke Meyers Concurſ Ang. d. 3 May. Deb. d. 27. Präſ. urt. d. 17 Jun. Eſſe d. 8 Jul. 4) weyl. Harm Wulf Haus und Landverkauf d. 17 May. Ang. d. 4. 5) In Gerd Brandt Wittve, jetzt deren Sohns Johann Brandt Concurſ Ang. d. 3 May. Deb. d. 25. Präſ. urt. d. 17 Jun. Eſſe d. 12 Jul. 6) In Hajo Janſen Concurſ Ang. d. 3 May. Deb. d. 27. Präſ. urt. d. 18 Jun. Eſſe d. 9 Jul. 7) In Rudolph Almers Concurſ Ang. d. 4 May. Deb. d. 28. Präſ. urt. d. 28 Jun. Eſſe d. 22 Jul. Delmenh. Lger. Weyl. Hinrich Deiken zum Bärſtel Credit. Ang. d. 5 May.

II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Gerhards Voltes Erben wollen das von ihrem Erblasser angekaufte, vor dem Damthore allhie nahe bey Oldenburg belegene Guth Drielaacke am 8 May in dem Wohnhauſe auf beſagtem Gute Stückweiſe, als: a) das groſſe Wohnhauſe mit einem Garten, einen Theil vom Hdſte und Holze, verſchiedenes Saat: Weyde und Grünland, und dabey eine Schaaftriſtsgerechtigkeith für 200 Schaaf ins Mohr. b) Die Scheune, ſo zur Wohnung mit eingerichtet werden kann, mit verſchiedenen ſolchen Ländereyen, theils vom Hdſte und Holze, und die Triſtsgerechtigkeith für 100 Stück Schaaf. c) Deſgleichen den Schaafskoven, wovon ein Theil zur Wohnung apirt werden kann, neſt einigen Ländereyen dabey, auch für 100 Schaaf Triſtsgerechtigkeith ins Mohr, in ſolchen 3 Theilen, nach einer vorherigen Abzeichnung, oder auch allenfalls dies überhaupt. d) Das Hunte Ufer mit dem niedrigen Vorlande. e) 2 Placken im Brüche. f) Die ſogenannte Kälberweyde, etwa 10 Tagwerk groſſ, gut Heuland. g) Die Koblhofswiſche, ohngeſehr von 10 Tagwerk, auch gut Heuland. h) Die 12 langen Stücke Saatland mit Rocken und Frucht beſaamet, bey einzelnen oder mehrern Stücken, auch etliche Kirchenſtellen in der Oſternburger Kirche, öffentlich an den Meiſtbietenden verkaufen laſſen, und kann allenfalls dem Befinden nach bey dem groſſen Wohnhauſe, der Scheune und dem Schaafkoven und dabey erwehnten Stücken, wenn auch ſolches beſammen bleiben ſollte, auf Verlangen der Liebhaber noch was von dem andern Saat und Wiſchlande geſetzt, auch allenfalls alles wieder zuſammen gezogen werden.
- 2) Es werden alle diejenigen, welche an den ſel. Herrn Canzleyaſſeſſor Ebyken noch einiges Deſerovitum reſtiren, und ſolches aller gütlichen Anerinnerungen ohngeachtet, bis hiezu nicht bezahlet haben, hiemit zum allerletztenmale anerinnert, den Abtrag deſſelben nunmehr mit dem forderſamſten an die Erbin Dettmer Hennings Ehefrau, und zwar zur Mohrſee zu verſügen; auch dienet denjenigen, ſo ihre Mannalacten noch nicht abgefordert haben, zur Nachricht: daß ſolche den 28, 29 und 30 April in dem Sterbhauſe zur Develgdanne noch ausgegeben, länger aber nicht aufbewahret, ſondern nach deſſen Ablauf caſſiret werden.
- 3) Hinrich Spaffen zu Voitwarden, als Vormund über des weyl. Johann Hinrich Buhrmanns Sohn, iſt geſonnen, einen bey ſeines Pupillen Hauſe befindlichen Speicher von 24½ Fuß Länge, und 16 Fuß Breite, zum Abbruch aus der Hand meiſtbietend zu verkaufen, wozu Terminus auf den 7 May Nachmittags 4 Uhr in des Johann Hirns Wirthshauſe daſelbſt angeſetzt iſt. Zugleich will gedachter Vormund am ſelbigen Tage die Lieferung einiger zur Reparation ſeines Pupillen Wohnhauſes und Scheune erforderlichen Baumaterialien, beſtehend in Eichen und Tannenholz, Steinen, Kalk, Lehm und Sand, neſt dem deſſälligen Arbeitslohn, wenigſtfordern ausbdingen.
- 4) Kaufmann Menke zur Berne hat von ſeiner Curandin weyl. Organifi Weltmanns Tochter Wittve, Maytag dieſes Jahr 200 Rthlr. in Golde gegen Anweiſung der Sicherheit jinsbar zu belegen.
- 5) Die Behuf Reparation der Kirche zu Alens erforderlichen Materialien an Sparen, Latzen, Ziegel und Kalk, auch die deſſällige Zimmer, Mauer und Schmiedearbeit wird am 12 May Nachmittags in der Wittve Weſſels Wirthshauſe ausgedungen.
Alens.
Duſe. p. f. Jurat.

- 6) 237 Mthl. Gold, welche dem Kirchen Fundo zu Altens gehören, sind Manlag gegen gehörige Sicherheit anderweitig zinsbar zu belegen. Altens. Buse. p. t. Jurat.
- 7) Da der verschlossene Kirchenstuhl von 3 Stellen in St. Nicolai Kirche, welchen der Kaufmann Plate bisher in Heuer gehabt, heuerlos wird, so können sich die Liebhaber zu gedachtem Stuhl, welcher nahe am Altar und der Kanzel belegen, sondersamst bey dem Herrn Provisor Lüdemann melden. Es sind zugleich noch einzelne Stellen in St. Lambertii und St. Nicolai Kirche zu verheuern, und dergleichen Kirchengelder zinsbar zu belegen.
- 8) Wenn jemand im hiesigen Lande Kupferne Gewitter oder Blitzableiter an Kirchen oder Landhäusern verfertigen lassen will, kann demselben von Thomas Schäfer in Bremen auf der Schlacht wohnhaft für den billigsten Preis gedient werden.
- 9) Von dem Peterschen vormahls zum Neuenfelder Vorwerk gehörig gewesenem Lande ist der Ham Lit. K. von 16½ Fück annoch unverheuert. Wer solchen zu heuern gewillet ist, wolle sich am nächsten Freytage als den 30 dieses Monats April bey dem Herrn Justizrath Wardenburg in Oldenburg melden und accordiren.
- 10) Der Herr Gerichtsanwalt Gleimius zu Develgdanne ist von Herzogl. höchstpreisllicher Regierung dazu autorisirt, des weyl. Gerichtsanzwaltes Strackerjan daselbst Buchschulden zu erheben und benjutreiben, und er ersucht demnach hiemittelt alle, für welche der weyl. Strackerjan Sachen unter Händen gehabt hat, daß sie binnen 3 Wochen, und spätestens vor dem 20 May Nichtigkeit machen, und die Mannalacten abfordern mögen, widrigenfalls die Säumhaften, sofort belanget, die nicht abgelsetzten Mannalacten aber cassirt werden.
- 11) Dierk Kohlmann zu Harrien lästet am 12 May in seinem Wohnhause 10 Kühe und einige Kinder durch den Auctionsverwalter, Herrn Licut. Rischer, öffentlich meistbietend verkaufen.
- 12) Es ist auf dem Wege von Berne nach Olden vor ungefähr 14 Tagen ein mit Silber beschlagener Pfeiffenkopf, welcher auf dem Deckel mit den Buchstaben H. B. im Zug gezeichnet, mit die Hälfte des Pfeiffenrohrs, woran eine doppelte silberne Kette befindlich verlohren worden. Wer hiervon in der Expedition dieser Anzeigen oder bey dem Chirurgus Neugebohrn zu Duhnwarden Nachricht geben kann, erhält eine billige Vergütung.
- 13) Ein junges Frauenzimmer von guter Herkunft und Erziehung, auch der französischen Sprache kundig, suchet als Kammerjungfer oder Haushälterin bey einer Herrschaft einen Dienst. Nachricht giebt die Expedition.
- 14) Unter dem Nachlaß des sel. Herrn Conferenzrath von Woldenberg, den der Herr Regierungsadvocat Ruffrat mit hochberl. Erlaubniß am 28 April a. c. in des Defuncti Hause zu Develgdanne durch den Herrn Licut. und Auctionsverwalter Rischer öffentlich meistbietend verkaufen läst, befinden sich besonders 2 durchgesuchte und 2 ungefruchte Kühe von recht guter Art, eine kleine zweysitzige Kutsche, eine Schreibpult von Mahagoniholz, eine Commode, 2 Coffres, wovon der eine mit Eisen beschlagen, Tische, Stühle und Spiegel, 3 Bettstellen mit Umhängen, 3 Betten, Leinen- und Drellenzug, ein Stoc mit einem goldenen Knopfe, eine goldene Schnupftobacksdose, eine silberne Kaffeefanne, eine Theedose, eine Zuckerdose, 6 Paar Messer und Gabeln, alles Silber, noch 18 Gabeln ganz von Silber, 27 Goldlöffel, 2 Votagelöffel, 12 Theelöffel, eine Zuckersange, 8 Leuchters, eine Klocke, eine Seifenbüchse, ein Bleystift, ein Etui, ein Präsentirteller, sämtlich Silber, ein Degen mit einem massiven silbernen Gefäße, ein stählerner Degen, ein vollständiges Service von englischem Porcelain, pallie Coleur, 3 Dossin Dresdner Kaffeetasen, eine Kaffeefanne, 2 Milchkannen, 2 Theedpfe, 2 Zuckerpötte, 4 bunte Assietten, sämtlich Dresdner, etwas Rudolstädtsches Porcelain, ein optischer Spiegel mit illuminirten Kupfern, einige Duzend zinnerne Teller, und einige Schüsseln, vieles Kupfer, Messingen und sonstiges Haus und Küchengerath, einige Kugelbüchsen, Flinten und Pistolen, ein noch fast neues Clavier, ein großes Zuggarn.
- 15) Der Schneider Giron hat sehr guten Büchsbaum um billigsten Preis zu verkaufen.

Der verstorbene Herr Pastor Roth zu Dötlingen ist ein Interessent der Priesler Wittwencaße, imgleichen der Delmenhorstischen Prediger Wittwencaße gewesen.